

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 2. August 2019

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor

29. Jahrgang | Nummer 8 | Woche 31



Foto: Uwe Halling

Die Landwirte sorgen für unsere Lebensmittel.

Granseer Nachrichten ab Seite 2



www.gransee.de

Fontanes „Der Stechlin“ beim Picknick am Stechlinseestrand

Mehr als 200 Veranstaltungen sind im „Fontanejahr“ allein in Neuruppin geplant, viele Weitere, darunter unter anderem Lesungen oder Wanderungen, gibt es in der gesamten Region.

Wie aus historischen Quellen überliefert, starb Theodor Fontane kurz vor der Veröffentlichung seines letzten Romans „Der Stechlin“ im Herbst 1898.

Mitglieder des Heimatvereins Neuglobsow/Dagow e. V. unter Leitung der Vorsitzenden Kerstin Borret hatten sich als Organisatoren des diesjährigen Stechlinseefestes, das am 3. August in Neuglobsow stattfindet, Gedanken darüber gemacht, wie man eine Fontane-Ehrung im würdigen Rahmen gestalten könnte.

Laut Kerstin Borret, sie ist bekanntlich erneut als Ortsvorsteherin von Neuglobsow gewählt worden, sollte es diesbezüglich für die Einwohner und Gäste des Ortes schon etwas Besonderes sein, das einen direkten Bezug zu Fontanes Besuchen im Ort hat. So entstand die Idee für einen Open-Air-Kinoabend verbunden mit einem Picknick am Stechlinsee, bei dem die im Jahr 1975 vom NDR gedrehte Romanverfilmung von Fontanes „Der Stechlin“ gezeigt wird. Der legendäre Dreiteiler hat Fernsehgeschichte geschrieben, unter dem Motto „Sommerfrische am Stechlin“ kehrt er am 2. August, etwa ab 20.15 Uhr am Badestrand in Neuglobsow an seinen Originalschauplatz zurück.

Bereits zuvor sei geplant, dass möglichst viele Menschen in historischen Gewändern und mit Glockengeläut durch den Ort zum Stechlinseeufer ziehen. Hier wird das Picknick (im hoffentlich schönen) Abendlicht veranstaltet. Erläuterungen zum Film und zu den



Foto: Uwe Halling

Dreharbeiten, die damals nicht am Stechlinsee stattfinden durften (die DDR-Oberen hatten das nicht genehmigt), gibt Karoline Meichsner-Sertl. Maßgeblich mit organisiert hat das Open-Air-Kino zu Theodor Fontanes „Der Stechlin“ Irene Meichsner. Sie ist die Nichte des längst verstorbenen Drehbuch-

Autors Dieter Meichsner und hat schon etliche Jahre ihren Wohnsitz in Neuglobsow. „Für uns war sie ein Glücksfall und hat uns sehr umfangreich unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten“, so Kerstin Borret. Ehe es ab 21.30 Uhr dann „Film ab“ heißt, möchten Maïke Hilbig (Kontra-

bass) und Gerhard Gschlößl (Posaune) musikalisch unterhalten.

Wer sich zu diesem einmaligen kulturellen Highlight nach Neuglobsow auf den Weg machen möchte, sollte laut Veranstalter bitte Folgendes beachten: Das Mitbringen von Klappstühlen, Sitzkissen, Decken etc. wird empfohlen, schön wäre auch ein entsprechender Dresscode, gern wie anno dazumal eben. Für die Gäste hat die Strandbar geöffnet, bei Regenwetter findet alles im Zelt statt und der Eintritt ist frei. Einen Appell an die Besucher möchte Kerstin Borret noch loswerden: Jeder sollte daran denken, nach der Veranstaltung alle seine Reste, die während des Picknicks angefallen sind, wieder mitzunehmen, damit der Strand am Folgetag Urlaubern und Einheimischen sowie den Gästen beim Stechlinseefest wieder sauber zur Verfügung steht.

Buntes Programm beim Stechlinseefest

Am Sonnabend, 3. August, um 10 Uhr erfolgt mit Beginn des Beachvolleyballturniers am Stechlinsee-Badestrand gleichzeitig die Eröffnung des bei Einwohnern und Gästen gleichermaßen beliebten Stechlinseefestes in Neuglobsow.

Die Organisatoren – das ist in bewährter Weise der Heimatverein Neuglobsow/Dagow e. V. (hat zirka 60 Mitglieder), haben einmal mehr ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. Neuglobsow-Ortsvorsteherin Kerstin Borret ist – und das ebenfalls ehrenamtlich – auch Vereinsvorsitzende des Heimatvereins. Sie möchte daran erinnern, dass es bereits zu

Theodor Fontane
»Der Stechlin«

OPEN-AIR-KINO
mit Picknick am Stechlinsee

DER LEGENDÄRE DREITEILER KEHRT AN SEINEN ORIGINALSCHAUPLATZ ZURÜCK.
Mit: Arno Assmann, Franziska Brömnen, Diana Körner u.a.
Drehbuch: Dieter Meichsner; Regie: Rolf Hädrich

Freitag, 2. August 2019 * Neuglobsow, am Badestrand

ab 20:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste (Kerstin Borret); Zum Film und zu den Dreharbeiten (Karoline Meichsner-Sertl); Picknick im Abendlicht; Musik: Maïke Hilbig (Kontrabass), Gerhard Gschlößl (Posaune); ab ca. 21:30 Uhr: Film ab! Eintritt: Frei.

Das Mitbringen von Klappstühlen, Sitzkissen, Decken etc. wird empfohlen. Die Strandbar ist geöffnet. Dresscode: gerne auch wie anno dazumal; bei Regenwetter steht ein Zelt auf dem Festplatz zur Verfügung. Bitte denken Sie daran, nach der Veranstaltung alle Reste, die während des Picknicks entstanden sind, wieder mitzunehmen, damit wir den Strand sauber hinterlassen!

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Neuglobsow/Dagow e.V.
Für Ihre freundliche Unterstützung danken wir dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) und der Berliner Akademie der Künste.

DDR-Zeiten ein solches Fest in Neuglobsow gegeben habe.

„Für uns als Heimatverein ist es in diesem Jahr die 16. Auflage und wir haben alles gemeinsam mit bewährten Partnern und mit viel Fleiß vorbereitet“, so die Vereinsvorsitzende.

Der Beachvolleyball-Wettkampf um den Stechlinseepokal (Wanderpokal), bei dem im Durchschnitt fünf bis sechs Teams aus der Region antreten, ist laut Kerstin Borret längst fester Bestandteil des Programms. Bei der Wasser-Spiele-Show, die ab etwa 13 Uhr im, auf und am Stechlinsee stattfindet, gibt es verschiedene Aktionen für Jung und Alt und auch der Spaß soll bei den Teilnehmern nicht zu kurz kommen.

Laut Veranstalter soll es ein Piratenfest geben, das unter dem in der DDR beliebten Motto „Mach mit, mach nach, mach's besser“ steht. Kerstin Borret freut sich, dass sich ebenfalls schon traditionell die DLRG Hennigsdorf mit ihrer Hundestaffel präsentiert. Zudem können Kinder ebenfalls bei den Ehrenamtlichen der DLRG gegen einen kleinen finanziellen Obolus die erste und zweite Schwimmstufe ablegen. Die Tauchbasis Stechlin lädt (wie gewohnt) zum Schnuppertauchen im Stechlinsee ein. Ein kühles Bier und Bowle gibt es am Volleyballplatz im „Mitropa“-Wagen der Stechlinseebahn, deren Eigentümer ist bekanntlich der Heimatverein.

Zur besten Mittagszeit beginnt ein buntes kulturelles Programm im Festzelt, unter anderem mit Livemusik. Ab 12 Uhr und über den gesamten Nachmittag hinweg wird der „singende Seemann“, alias Bernd Köpke, die Gäste mit Musik, Schlagern und Evergreens unterhalten. Laut Kerstin Borret hatte der in Zechow bei Rheinsberg lebende – der im Berufsalltag bei der Wasserschutzpolizei tätig ist – bereits beim letztjährigen Stechlinseefest für allerbeste Stimmung gesorgt.

Neuglobsower und Dagower Frauen bieten ab 14.30 Uhr ihre selbstgebackenen Kuchen und

Kaffee an. Der Erlös des Kuchenverkaufs fließt wie immer in den Weihnachtsmarkt. Ganztägig gibt es einen Markt auf dem Festplatz – auf dem Weg zum Badestrand und entlang der Stechlinseestraße. Geplant ist zudem ein Trödelmarkt, wer Interesse hat, daran teilzunehmen, sollte sich noch rasch unter der Telefonnummer 033082/40 600 anmelden. Die jüngsten Festbesucher können sich auf einer Hüpfburg ordentlich austoben oder sich schminken lassen. Im Glasmuseum erwartet die interessierten Besucher Glasbläser Rainer Schultrich, ihm kann man über die Schultern schauen. Nach Klängen von DJ „Socken“ und DJ „MC“ soll ab 20.30 Uhr im Festzelt ordentlich das Tanzbein geschwungen werden. Geplant ist dort zudem eine Showeinlage, nur für die abendliche Veranstaltung werden drei Euro Eintritt erhoben. In der Kirche Neuglobsow findet ein Orgelkonzert unter dem Titel „Sahara“ statt. Geboten wird den Besuchern Tango, Jazz, Flamenco und mehr... Beginn ist um 19.30 Uhr. Vielfältig ist das Getränke- und Speisenangebot auf dem Festplatz und dafür sorgen folgende Anbieter (auch Gastronomen): Heimatverein Neuglobsow/Dagow mit allerlei Getränken, Bowle und mehr; Cocktailwagen „Déjà-Vu“; Grillspezialitäten vom Gasthaus „Haveleck“ Steinförde; die Tauchbasis mit deftigem Eintopf aus der Gulaschkanone; Fürstenseer Hähnchengrill; Eis, Waffeln und Pilzpfanne vom Team Strandimbiss. Kerstin Borret will an alle mit dem Pkw anreisenden Besucher noch einen Appell zum Thema Parken loswerden: Diese sollten unbedingt nur die ausgewiesenen Parkplätze nutzen, der obere Parkplatz am Ortseingang ist sogar gebührenfrei. Parken im Wald ist grundsätzlich verboten und es wird darum gebeten, die Rettungswege freizuhalten. So würden sich laut Kerstin Borret die Besucher, aber auch den Veranstaltern unnötigen Ärger ersparen und alle können gemeinsam ein schönes Fest genießen.

Gemütlich feiern beim Promenadenfest



Foto: Stephanie Fedders

Am Sonnabend, 10. August beginnt um 14.30 Uhr auf der Seilershofer Badewiese am Wentowsee das Promenadenfest. Für die Einwohner ist es das alljährliche Highlight, in diesem Jahr findet es zum 21. Mal statt. Alljährlich lockt das Promenadenfest zudem zahlreiche Gäste von außerhalb an. Wie wir im Gespräch mit Ortsvorsteher Heinz-Dieter Kakuschke erfahren konnten, haben die Organisatoren erneut ein kleines, aber feines und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie vorbereitet. Dabei kann der Ortsbeirat wie gewohnt auf fleißige Mitgestalter bauen. Dazu zählen natürlich die Frauen des örtlichen Rommé-Clubs, die gemeinsam mit weiteren Frauen aus dem Ort zur besten Kaffeezeit ihre selbstgebackenen Kuchenreaktionen auf dem Festgelände anbieten.

Darüber hinaus würden die Rommé-Frauen laut Ortsvorsteher auch in diesem Jahr wieder einen kleinen Trödelmarkt organisieren und betreuen. „Das ist ein Angebot für die Seilershofer und wer Lust hat, kann sich gern beteiligen“, so Heinz-Dieter Kakuschke. Die jüngsten Festbesucher sollen an diesem Nachmittag ebenfalls nicht zu kurz kommen und so sind für die Kids kleine Aktionen zum Mitmachen geplant.

Wenn es um die Versorgung der Festgäste mit Speisen und Getränken sowie die Bereitstellung eines Festzeltes, der Bühne, Tischen und Stühlen geht, setzen die Veranstalter auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Gastro-Cirkus GmbH. Zu weiteren kulinarischen Angeboten gehören laut Ortsvorsteher unter anderem Räucherfisch und Fischbrötchen. Am Abend sollen die Besucher laut Veranstalter „bis Open Ende“ bei Disco-Musik ordentlich das Tanzbein schwingen können. Der Eintritt zum Besuch des Promenadenfestes ist frei. Wie bei den vergangenen Festen benötigen die Organisatoren beim Auf- und Abbau von Zelt, Bühne etc. tatkräftige Unterstützung. Heinz-Dieter Kakuschke bittet alle Helfer darum, sich am Sonnabend (10. August) und Sonntag (11. August) jeweils um 10.30 Uhr auf dem Festgelände einzufinden.

Uwe Halling stellt in Dollgow aus

Vor Eröffnung seiner neuen Ausstellung hatte uns Uwe Halling zu einem Pressegespräch in seinen Heimatort Seilershof eingeladen. Der Photoactionist, für den das Fotografieren mehr als ein schlichtes Hobby ist, kam gerade aus der Werbeagentur NordOst-Werbung in Großwoltersdorf mit den noch druckfrischen Plakaten und Einladungskarten in der Hand. Natürlich konnten wir an diesem Nachmittag gleich die ersten zwölf der zuvor in zeitaufwändiger Arbeit abgelichteten Fotomotive schon mal vorab betrachten. Sie sind Bestandteil seiner neuen Ausstellung, für die er den Titel „Regionale Landwirtschaft“ gewählt hat und die am Sonnabend, den 24. August, um 19 Uhr in Seelig's Gast & Logierhaus in Dollgow am See eröffnet wird. Ob beim Fotografieren oder wenn es um die Vorbereitung seiner Ausstellungen geht, Uwe Halling überlässt nichts dem Zufall: Dazu gehört neben der Auswahl der geeigneten Location natürlich die Vernissage, in der durch ihn vorrangig junge Künstler verschiedener Genres mit einbezogen werden. Uwe Halling gab im Gespräch mit dieser Zeitung einen kurzen Einblick darüber, was die geladenen Gäste und weitere interessierte Besucher diesbezüglich am Abend des 24. August zu erwarten haben: So

freut er sich, das Anne Stege aus Dollgow die Moderation der Vernissage übernimmt. Zu den mitwirkenden Künstlern zählt Lisa-Marie Kugler aus Oranienburg mit ihren Contemporary-Dance-Darbietungen (speziell zum Thema Landwirtschaft). Samira & Jörg unterhalten die Gäste mit Gesang und Gitarre, mit Musik am Piano rundet Paul Pieper den kulturellen Teil ab.

Bevor wir Sie, liebe Leserinnen und Leser etwas neugierig auf Hallings neue Ausstellung machen, möchten wir den „Macher“ kurz vorstellen: Uwe Halling, Geburtsjahr 1958, lebt in Seilershof, ist verheiratet und hat einen Sohn. Bereits über viele Jahre liefert er Fotos für eine der großen Tageszeitungen im Land Brandenburg. Während unseres Gespräches erinnerte er sich gern an seine erste eigene Ausstellung, die hatte er nämlich bereits im Jahr 1998 im Granseer Heimatmuseum und diese Fotoschau stand unter dem Thema „Einklang“. Inzwischen kann er auf rund 30 Ausstellungen zurückblicken. Seit etlichen Jahren bereichert er mit ausgewählten Fotomotiven die Lange Nacht der Künste in Rheinsberg und auch in Berliner Hotels waren seine veredelten Galeriefotografien schon zu sehen. Halling sieht seine Ausstellung in Dollgow zugleich als wesentliche Bereicherung des großen

Erntefestes Ende September und am 2. November 2019 präsentiert er sie bei der Langen Nacht der Künste in Rheinsberg. Wissen wollten wir von ihm, warum er sich eigentlich „Photoactionist“ und nicht schlichtweg Fotograf nennt? Uwe Halling hat für sich den Anspruch, nicht einfach loszuziehen und drauflos zu fotografieren. Die Themen für die jeweiligen Ausstellungen wählt er vorher aus, dann kommt er mit den Akteuren dazu ins Gespräch, ehe die ersten Motive abgelichtet werden. Und genauso sei es beim aktuellen Thema „Regionale Landwirtschaft“ gelaufen.

„Bei der Regio-Nord sofort offene Ohren gefunden“.

Er hatte bereits vor längerer Zeit die Idee, Landwirte aus der Region mit Fotomotiven näher vorzustellen und sei mit der Bitte um Unterstützung an die Regio-Nord herantreten. Bei Geschäftsführer Olaf Bechert habe er „sofort offene Ohren“ gefunden und somit sei die Zusammenarbeit für das Vorhaben rasch in Sack und Tüten gewesen. Zudem habe ihm Olaf Bechert bei deren Finanzierung (durch Mittel aus dem Kooperationsfond) geholfen und bei der Sponsorensuche mit unter die Arme gegriffen. Vor allem bei der

Regio-Nord und weiteren Unterstützern möchte sich Uwe Halling an dieser Stelle herzlich bedanken. Für die neue Ausstellung hat er insgesamt fünf landwirtschaftliche Unternehmen aus der Region ausgewählt. Alle seien laut Halling Familienbetriebe und decken ein für den Altkreis Gransee typisches Spektrum ab. In nachfolgend genannten Unternehmen suchte sich Uwe Halling seine Motive aus: Es entstanden Fotos von Anne Grabow in ihrem Landwirtschaftsbetrieb in Rönnebeck, ebenfalls außergewöhnliche Bilder werden von Landwirt Ralf Wöller aus Sonnenberg zu sehen sein. Mit dabei sind zudem Robin Kunkel, landwirtschaftlicher Unternehmer aus Dollgow sowie Milchproduzent Andreas Paries aus Klein-Mutz. Der Boltenhofer Jan-Uwe Riest und seine Familie gewährten nicht nur Einblicke in den landwirtschaftlichen Betrieb – hier kommen die Produkte aus der eigenen Tierhaltung ausschließlich zur Selbstverwertung zum Einsatz – sondern auch in das Gutshaus mit seinen anspruchsvoll eingerichteten Fremdenzimmern. Fotos für die neue Ausstellung zu machen sei laut Uwe Halling besonders zeitaufwendig gewesen, denn: „Landwirtschaft kann man nicht inszenieren“.



Abbildung: Regio-Nord

SOMMERTHEATER IN HISTORISCHEN STADTKERNEN 2019

„Die deutschen Kleinstädter“
von August Kotzebue

Im Kern einzigartig – das sind die 31 Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Im Sommer setzen 14 Städte ihr liebevoll saniertes Stadtbild wieder einmal eindrucksvoll in Szene und werden zur Theaterkulisse. Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane fiel die Wahl nicht auf ein Stück des Autors selbst, sondern auf einen berühmten Stückeschreiber, der hundert Jahre zuvor der Zopfzeit und ihrer Kleinstaaterei den Spiegel vorhielt: August von Kotzebue. Fontane betonte die Volksnähe des Theaters seines ebenso bewanderten wie bewunderten Kollegen. Mit dem Stück „Die deutschen Kleinstädter“ möchte theater 89 in ihrer Jubiläumsinszenierung mit ihren szenischen Späßen und Liedern vor historischer Kulisse das Publikum in den Bann ziehen. Dabei soll nicht nur die Verzopfung und der Dünkel von Müll- und Menschentrennung früher und heute belacht sondern ein fast schon in Vergessenheit geratener Autor neu kennengelernt werden. theater 89 feiert – 1989 noch in der DDR gegründet – in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum. Es führt vor allem vergessene und berühmt-berühmte Autoren auf und entdeckt und fördert neue Dramatiker und neues Schreiben. Gespielt wird ein prima Lustspiel deutscher Dramatik, zu dem ein zweihundertjähriger Jubilar verholfen hat. Der Bürgermeister des Städtchens Krähwinkel möchte seine Tochter

Sabine mit dem Bau-, Berg- und Weg-Inspektorssubstitut Sperling vermählen. Sie hat aber in der Residenzstadt einen Herrn Olmers kennengelernt, den sie heiraten will. Kurz vor der Verlobung mit Sperling taucht der besagte Herr in Krähwinkel auf. Er wird für einen Hochgestellten, gar für den König incognito, gehalten und der Wahnsinn nimmt seinen Lauf...
Es spielen: Sonja Hilberger, Anne-Claire Meyer, Kristin Schulze, Uta Wilde, Jakob Frank, Elia Klag, Moritz Meyer, Ronald Richter, Christian Schaefer, Martin Schneider, Bernd Spanier, Matthias Zahlbaum, André Zimmermann
Regie: Hans-Joachim Frank
Bühne und Kostüm: Barbara Noack
Dramaturgie: Jörg Mihan

INFO

In Gransee findet der Theater-sommerabend 2019 auf dem Klosterhof am 23. August um 18 Uhr statt. Karten können im Vorverkauf für je 8 € beim Amt Gransee und Gemeinden, Abteilung Kommunales/Kommunikation, Baustraße 56, 16775 Gransee, ☎ 03306/751 114 erworben werden. An der Abendkasse kosten die Karten 10 Euro. Unter 18 Jahren ist der Eintritt kostenfrei. Für eine passende Verpflegung wird gesorgt. Weitere Infos – auch zu weiteren Spielorten: <https://tinyurl.com/yxc4whjt>; www.historische-stadtkerne-entdecken.de; www.facebook.com/HistorischeStadtkerne www.theater89.de

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt

Am 5. Juli 2019 beendete **Frau Lisa Post** ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Der stellvertretende Amtsdirektor, Herr Zehmke, gratulierte ihr herzlich. Frau

Post ist zunächst in der Abteilung Ordnung/Kita/Schulen, im Einwohnermeldeamt, eingesetzt. Wir wünschen ihr für den Start ins Berufsleben viel Erfolg und alles Gute.



Zum 1. August 2019 starten Frau Renate Groß, Frau Romy Streifling und Herr Leon Butschkat ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin/zum

Erzieher in den Kindertagesstätten des Amtes Gransee und Gemeinden. Alles Gute zum Start in das neue Berufsfeld!



Frau Groß



Frau Streifling



Herr Butschkat



Ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, in der Fachrichtung Kommunalverwaltung, beginnt am 1. August 2019 Frau Janine Mauck.

Wir wünschen ihr viel Kraft für die Ausbildung.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle Amt Gransee und Gemeinden findet am **Diens- tag, 6. August von 15 bis 17:45 Uhr im Amt Gransee, Baustraße 56 (Raum A 303)** statt. **Schwerpunkthemen sind Üble Nachrede, Beleidigungen und Gewaltandrohungen.** Es können aber auch an diesem Tag alle Themen behandelt und

Schiedsanträge gestellt werden. Vorherige telefonische Anmeldung verkürzt die Wartezeiten. Die Schiedsstelle ist unter der Telefonnummer 03306 7899 546 oder 01765 7899 883 zu erreichen. Fax 03306 7899 403 eMail schiedsstelle@vodafone-mail.de. Die Sprechstunde wird durch Schiedsmann Joachim Paulke durchgeführt.

Zuschuss für die Oberhavel-Klinik Gransee im Jahr 2020

Im Jahr 2020 erhält die Oberhavel-Klinik Gransee wie 120 andere Krankenhäuser in dünn besiedelten Regionen Deutschlands einen Zuschuss in Höhe von 400.000 Euro. Die Empfänger müssen lediglich bestimmte Kriterien erfüllen.

Etwa 120 Krankenhäuser in dünn besiedelten Regionen in ganz Deutschland werden ab dem nächsten Jahr mit zusätzlich 400.000 Euro pro Klinik unterstützt. Damit wird eine bessere Versorgung im ländlichen Raum ermöglicht. Zu den für 2020 ausgewählten Krankenhäusern zählt die Oberhavel-Klinik in Gransee. Laut Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) ist ein Krankenhaus vor Ort „für viele Bürger ein Stück Heimat. Es gibt ihnen Geborgenheit und Sicherheit“. Gerade in gesundheitlichen Notlagen werde eine „schnell erreichbare Versorgung vor Ort“ gebraucht. „Daher“, so Jens Spahn, „werden Krankenhäuser in ländlichen Regionen, zu denen es in erreichbarer Nähe keine Alternative gibt, künftig pauschal mit 400.000 Euro im Jahr bezuschusst. Das ist unbürokratische, konkrete und wirksame Hilfe für den ländlichen Raum.“

Hierfür stellen die Krankenkassen 50 Millionen Euro im Jahr zusätzlich zur Verfügung. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der GKV-Spitzenverband und der Verband der Privaten Krankenversicherung haben sich auf die Liste der Krankenhäuser verständigt, die die Förderung erhalten. Diese Liste wird jährlich aktualisiert. Die Krankenhäuser müssen die Voraussetzungen des Gemeinsamen Bundesausschusses für einen sogenannten Sicherstellungszuschlag erfüllen – ein Kriterium ist die Bevölkerungsdichte – sowie eine Fachabteilung für Innere Medizin, Chirurgie oder Geburtshilfe. Um die zusätzliche Förderung zu erhalten, müssen die Krankenhäuser, anders als beim Sicherstellungszuschlag, kein Defizit nachweisen. Mit dem am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) wurde die Finanzierung von Krankenhäusern neu aufgestellt. Ab dem Jahr 2020 erfolgt die Finanzierung der Kosten des einzelnen Krankenhauses für die Pflege am Bett durch ein eigenes Pflegebudget.

Quelle: Märkische Allgemeine Zeitung



Foto: Martina Burghardt

Wir packen unsere Koffer und ziehen um



Am 5. August ist es soweit. Die Kita „Zwergenland“ Gransee öffnet ihre Türen in ihrem neuen Domizil am Klosterplatz 4 (ehemaliges AOK-Gebäude). Noch werkeln die Handwerker emsig, um alles funktionsbereit und ansprechend herzurichten. Die Kinder fiebern derweil diesem Tag entgegen. So üben sie spielerisch schon mal den Umzug, packen singend ihre Spielsachen in Pappkartons, wandern zum künftigen Gebäude, waschen Puppen und deren Sachen, wischen Staub, basteln

und malen ihre Wunsch-Kita und deren Räume. Um in dieser aufregenden Zeit auch mal auf andere Gedanken zu kommen überrascht Irina Richter von der Stadtbibliothek die Kinder kurz vor dem Umzug mit einem Schattentheater. Das Zwergenland-Team bedankt sich bei dem Amt Gransee und Gemeinden für dieses Ausweich-Quartier und für die tolle Unterstützung. Ebenso möchten wir allen Eltern Danke sagen, die uns auf vielfältige Art und Weise ihre Hilfe angeboten haben. Ihr seid echt Klasse!



Straußenfarmer Frank Winkler beteiligt sich nun an Regio-Kiste

Die Regio-Kiste ist um weitere Produkte reicher. Frank Winkler, Straußenfarmer aus Neulöwenberg, steuert Wurstwaren und einen Eierlikör bei. Er hofft dadurch auch auf einen Werbeeffekt.

Die prall mit hiesigen Köstlichkeiten gefüllte Regio-Kiste ist um eine Produktreihe reicher. Seit April können die Kunden sich auch eine Auswahl von Waren der Straußenfarm Winkler in ihre Kiste packen lassen. „Die Regio-Kiste war ganz gut bestückt, aber nach einer Zeit dachte ich mir, dass mal was Neues her müsste“, sagt Petra Fähnrich bei der Vorstellung der neuen Regio-Kisten-Produkte am Mittwoch. Fähnrich führt das Feinkost-Geschäft „Zum Guten Tropfen“ in Gransee und packt dort die Kisten. Außerdem sorgt sie freilich dafür, dass sie bei den Kunden unbeschadet ankommen. In ihrem Laden kommen die Produkte aller derzeit beteiligten Erzeuger zusammen. Frank Winkler, der Betreiber der Straußenfarm, stellt Likör aus dem Straußen-Ei, Straußen-Schinken, Straußen-Leberwurst und Straußen-Bockwürste für die Kiste zur Verfügung. Für ihn ist die Kiste vor allem ein Mittel, um seine Waren noch bekannter zu machen. Und das



Foto: Annika Jensen

häufig genug über die Kreisgrenzen hinweg. Denn die Kunden holen sich die Kiste bei Petra Fähnrich ab und nehmen sie auch als Geschenke mit in die ganze Bundesrepublik. „Für mich ist die Kiste eine gute Werbung. Ich stelle damit meine Produkte vor“, sagt Winkler. „Ich hoffe, dass die Leute, wenn sie meine Produkte aus der Kiste probiert haben, hierher kommen und ins Restaurant gehen oder in den Hofladen.“ Fünf Zucht-Trios hat Frank Winkler gerade auf seinen Weiden stehen – also ein Hahn grast stets gemeinsam mit zwei Hennen. 40 Küken laufen außerdem auf dem Hof umher. Die jüngsten sind vor drei Tagen geschlüpft. Winkler hat sich vor 18 Jahren für die Straußenzucht entschieden, weil sie vor allem sehr wirtschaftlich sei, sagt er. „Straußen

sind die mit am schnellsten wachsenden Tiere der Welt“, erklärt er. „Wenn sie schlüpfen, sind sie im Stehen 25 Zentimeter groß. Zwei Jahre später sind sie bis zu zwei Meter zwanzig.“ So alt sind die Tiere, wenn Winkler sie schlachtet. Er schlachtet alle Tiere selbst. Wenn sie so weit sind, hat er ein „ernstes Gespräch“ mit ihnen, wie er es sagt. Auch das Zerlegen übernimmt er. Das Fleisch vakuumiert er und bereitet es so für sein Restaurant vor. Sämtliche Wurstwaren und den Straußen-Schinken lässt er in verschiedenen Metzgereien herstellen.

Regio-Kiste begeistert seit 2011

Neben den Wurstprodukten und dem Schinken von Frank Winkler packt Petra Fähnrich regionale Erzeugnisse von 15 weiteren Produzenten in die

Regio-Kiste. Besonders beliebt sind verschiedene Senf-Sorten, andere Wurstwaren und Honig. Die Regio-Kiste war eine Idee der Regionalen Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord (Regio-Nord). 2011 wurde sie auf der internationalen Grünen Woche in Berlin geboren. „Wir wollten, dass regionale Anbieter ins Gespräch kommen“, sagt Olaf Bechert, Geschäftsführer von Regio-Nord.

8078 Produkte allein in 2018 verkauft

Seine Gesellschaft hat von Beginn an das Marketing für die Regio-Kiste übernommen. „Und wir hatten sofort Erfolg mit dem Konzept. Es ist erstaunlich, wie viele wir von den Kisten bisher verkaufen konnten. Und wir haben die Erzeuger tatsächlich zusammengebracht. Sie tauschen sich aus.“ 2018 wurden 591 Kisten mit insgesamt 8078 Produkten verkauft. Dabei packt Petra Fähnrich die Holzkisten stets nach Wunsch der Kunden. Die günstigste Variante kostet 20 Euro. „Und nach oben sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Fähnrich. Wer will, kann die Produkte aber auch einzeln kaufen.

Von Annika Jensen,
Märkische Allgemeine Zeitung

Kerstin Kwiatkowski ist die neue Wirtschaftsförderin

Neu im Team der REGiO-Nord ist ab 1. Juli Kerstin Kwiatkowski. Sie tritt die Nachfolge von Kathrin Findeisen an, die das Unternehmen, für das sie fast zehn Jahre tätig war, Richtung Potsdam verlassen hat. Dort will sie beruflich wie privat neu durchstarten. Nach der Stellenausschreibung fiel die Wahl auf Kerstin Kwiatkowski. „Wir hatten ein bunt gemischtes Bewerberfeld“, sagt Olaf Bechert, der gut und gerne drei neue Mitarbeiter hätte einstellen können. „Ich war überrascht, wie viel interessante Bewerber es aus der Region gab.“



Foto: Regio Nord

Kerstin Kwiatkowski, REGiO-Nord-Geschäftsführer Olaf Bechert, Kathrin Findeisen, v. l.

Kerstin Kwiatkowski lebt seit einigen Monaten in Altlüdersdorf. Die Betriebswirtin aus Berlin-Köpenick hat zuletzt im Vetrieb und als selbständige Unternehmensberaterin gearbeitet. Nun will die 50-Jährige die ein oder andere Idee einbringen. Für sie ist es ein Traumjob, etwas in der Region für die Region zu tun. Für REGiO-Nord-Geschäftsführer Olaf

Bechert ist seine neue Mitarbeiterin beispielhaft für einen Trend, der sich seit einigen Jahren abzeichnet. „Vor zehn Jahren standen Zuzügler kurz vor der Rente und planten hier ihren Ruhestand. Heute kommen viele junge Familien und Menschen mittleren Alters, die einen Neuanfang wagen“, so Bechert.

INFO

Kerstin Kwiatkowski
☎ 03306/2028208 und
per E-Mail unter:
kwiatkowski@regio-nord.com

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

- 29.07. – 02.08.** Frau ZÄ C. Noak
Templiner Str. 28
16775 Gransee
Tel.: 03306/2502
- WE | 03./04.08.** Herr Dr. Sadowski
Oranienburger Str. 64a
16775 Gransee
Tel.: 03306/21493 oder 03306/27614
- 05.08. – 11.08.** Herr Dr. M. Bormeister
R.-Breitscheid-Str. 21
16775 Gransee
Tel.: 03306/21680 oder 03307/36131
- 12.08. – 18.08.** Frau Dipl.-Stom. I. Bock
Schleusenstr. 3
16798 Bredereiche
Tel.: 033087/52225 oder 0151 50501750
- 19.08. – 25.08.** Frau ZÄ J. Reinicke
Ackerstr. 22
16792 Zehdenick
Tel.: 03307/2171 oder 0174 4790891
- 26.08. – 01.09.** Herr Dipl.-Stom. U. Fischer
Brandenburger Str. 14
16798 Fürstenberg
Tel.: 033093/38401



Feriencamp Ostsee

Vom 1. bis 5. Juli hatten 20 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mit der Jugendarbeit Fürstenberg und Gransee auf die Insel Usedom zu fahren. Als Ansprechpartner, Seelsorger und Animatoren waren drei Betreuer aus den beiden Städten auf dieser Fahrt aktiv. Die Kinder konnten es sich in dem schönen Ort Trassenheide gemütlich machen. Dafür standen den Heranwachsenden Bungalows auf einem sehr baumreichen Grundstück zur Verfügung, die Nähe zur Natur war für viele Teilnehmer eine besondere Erfahrung. Die Ostsee war unweit vom Camp entfernt und fußläufig schnell zu erreichen. Die 20 Teilnehmer hatten verschiedene Höhepunkte wie zum Beispiel eine Schatzsuche, einen Besuch in der Schmetterlingsfarm oder Stand-up-

paddeln auf der Ostsee. Uns war es wichtig, dass die Kinder ein Körperbewusstsein aufbauen. Aus diesem Grunde hatten wir uns entschlossen die Wege auf der Insel zu Fuß zu erledigen. Wir liefen zur Schmetterlingsfarm, oder zum weiter entfernten Bahnhof, des Weiteren stand Schwimmen, Rudern und Volleyball auf dem Programm. Die Abende konnten sich die Kinder beim Karaoke oder bei diversen Spielen verschönern. Bei diesen Aktivitäten haben die Kinder ihre Sozialkompetenzen gestärkt und ein Gefühl von Miteinander ist entstanden. Die Jugendlichen waren sehr begeistert, einige von ihnen waren zum ersten mal an der Ostsee. Wir streben nach dem Resümee der Heranwachsenden eine Wiederholung an.



IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden,
Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **6. September 2019**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **23. August 2019**.

Förderung von Projekten in der LEADER-Region

Die 11. Projektauswahlrunde der LEADER-Region Obere Havel startete am 1. August

Ab 1. August und bis zum Stichtag, den 8. November 2019, können sich Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen um die Förderung von Projekten in der LEADER-Region Obere Havel bewerben. Für diesen Projektauftrag stehen in der Region 1,8 Mio. Euro zur Verfügung. Es sind noch weitere Aufrufe geplant, momentan stehen dafür öffentliche Mittel in Höhe von ca. 0,6 Mio. Euro bis Ende 2020 bereit.

Finanziell unterstützt werden können private oder kommunale Vorhaben, wie z. B. Investitionen in Beherbergungen, Gastronomie, innerörtliches Handwerk und Gewerbe, Kultureinrichtungen, Angebote für die Bürger in den Orten durch den Ausbau von Spielplätzen und Sportanlagen sowie die Kapazitätserweiterung und Qualitätsverbesserung bei der Kinderbetreuung, dem Dorfgemeinschaftsleben und der Infrastruktur.

Die Entscheidung zur Projektauswahl trifft die LAG in einer Mitgliederversammlung Anfang Dezember 2019.

Für Projekte, die eine Förderempfehlung der LAG erhalten haben, kann innerhalb von acht Wochen ein Antrag auf Förderung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Neuruppin gestellt werden.

Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und Mühlenbecker Land sowie von der Stadt

Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf. Für die Bewerbung zur Förderung von Vorhaben nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement auf und senden den vollständig ausgefüllten Projektbogen (zu finden unter www.ile-oberhavel.de) bis spätestens 8. November 2019 an das Regionalmanagement. Voraussetzung für eine Förderung sind u. a. die Sicherung der Finanzierung und bei Bauvorhaben die ggf. erforderliche Baugenehmigung.

INFO

Bei Fragen zur Arbeit der LAG, zu Fördermöglichkeiten über LEADER oder zum Verfahren der Förderantragstellung informieren Sie sich bitte auf der Internetseite www.ile-oberhavel.de oder wenden sich an das LEADER-Regionalmanagement:
Frau Susanne Schäfer,
Frau Dr. Sabine Bauer
☎ 03301/601 672 mittwochs und donnerstags im ILE-Treff
Adolf-Dechert-Straße 1,
16515 Oranienburg
im Landratsamt, Haus 1,
Zimmer 1.82 oder
☎ 0162-858 11 64, E-Mail:
ile-treff-oberhavel@web.de

Bei Fragen können Sie sich auch an Frau Cordula Pett in der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, ☎ 03306 751 601, E-Mail: c.pett@gransee.de wenden.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

bis Oktober

10.00 – 17.00 Uhr | Ausstellung im Franziskanerkloster Gransee. Veränderungen & Kontinuitäten – 20 Jahre Stadt- sanierung in Gransee

Gefördert aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ durch das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg
Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di–So 10–17 Uhr
► Gransee, Franziskanerkloster

02. – 04.08. MO – MI

Italien Week

Atmonauti springen mit Marco Tiezzi, Infos: NGA Dieu info@gojump.de, Tel. (030) 24534 030
► GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, E-Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de

03.08. SAMSTAG

09.00 und 10.30 Uhr | Einschulungsfeiern

Ansprechpartner: Schulleiter, Herr Haack
► Gransee, Sporthalle der Stadtschule Gransee

11.00 Uhr | Stechlinseefest

Ansprechpartner: Heimatverein Neuglobsow, Fr. Borret
► Neuglobsow
Badestrand und Festplatz

11.00 – 14.30 Uhr | Wir feiern Einschulung

► Zum Birkenhof, Waldstraße 1 – OT Burow,

16775 Großwoltersdorf, Tel. (033082) 404848, E-Mail: zum-birkenhof-burow@gmx.de

06.08. DIENSTAG

18.00 Uhr | Schiedsstelle – Amt Gransee und Gemeinden

Thema: Landtagswahlen am 1. September 2019
Vorsitzender: Joachim Paulke
► Am Südhang 1 B
16775 Gransee
Tel. (03306) 78 99 546
Fax: (03306) 78 99 403
Mobil: (01520) 18 09 644
E-Mail: Schiedsstelle@vodafoneemail.de
Kontakt über:
Amt Gransee und Gemeinden
Fachbereich II, Frau Reiffler
Baustraße 56, 16775 Gransee
Tel. (03306) 751 110
E-Mail: k.reiffler@gransee.de
Im Heimatmuseum Gransee

10.08. SAMSTAG

09.00 – 12.00 Uhr | Schrauber- treffen

Ansprechpartner: Herr Fehlb-
berg, Tel. 0152/094 10 889
► Altlüdersdorf,
Ribbecker Weg 11

Ab 10.00 Uhr | Havellauf

Infos:
www.laufpark-stechlin.de
► Zehdenick,
Start am Wasserturm

Ab 14.00 Uhr | Kinder- und Dorffest

Ansprechpartner: Feuerwehr-
verein Buberow e. V.,
Christiane Marquardt-Dahm
► Buberow, Dorfplatz

14.30 Uhr | 21. Promenaden- fest

► Seilershof, Badewiese

17.08. SAMSTAG

10 Jahre Jugendfeuerwehr Dannenwalde

► Dannenwalde

18.08. SONNTAG

09.30 Uhr | Relative Work mit Rebecca Steinberg – Sport- springer können ihre RW Fähigkeit verbessern

Infos:
rebeccasteinberg@gmx.de
► GoJump GmbH (Fallschirm-
springen), Flugplatz,
16775 Gransee,
Tel. (03306) 79940,
(03306) 799444,
E-Mail: info@gojump.de,
www.GoJump.de

21.08. MITTWOCH

07.45 – 13.00 Uhr | Benefiz- lauf des Strittmatter Gymna- sium, Ansprechpartner: Direk- tor Herr Dr. Zietmann, Gransee

► Sportplatz Gransee,
Oranienburger Straße

23.08. FREITAG

14.00 Uhr | Auszeichnung Denkmal des Monats sowie Eröffnung Ausstellung Kultur- land-Brandenburg 2019: Stadt- wärts! Zu Gast in der Mark

► Gransee, Ruppiner Tor

18.00 Uhr | Sommertheater 2019. „Die Deutschen Klein- städter“, Gransee

► Klostergelände/Klosterhof

27.08. DIENSTAG

10.00 – 12.00 Uhr | Beratungs- gespräche der Verbraucher- zentrale Brandenburg

► Hof der Amtsverwaltung 56,
16775 Gransee

31.08. SAMSTAG

Dorffest Neulögow

► Neulögow

16.00 Uhr | Vernissage Bunte Nachbarinnen

Ansprechpartner: Dannen-

walder Förderkreis, www.kirchge-dannenwalde.de

► Dannenwalde
Kirche am Weg

02.09. MONTAG

14.00 Uhr | Granseer Klatsch- café

► Bibliothek in der Werner-von-
Siemens Oberschule Gransee,
Straße des Friedens 4,
16775 Gransee

03.09. DIENSTAG

15.00 – 17.45 Uhr | Schieds- stelle – Amt Gransee und Ge- meinden

Sprechstunde jeden ersten
Dienstag im Monat von 15 bis
17.45 Uhr (an Feiertagen ver-
schiebt sich die Sprechstunde
um eine Woche)
Vorsitzender: Joachim Paulke
► Am Südhang 1 B
16775 Gransee
Tel. (03306) 78 99 546
Fax: (03306) 78 99 403
Mobil: (01520) 18 09 644
E-Mail: Schiedsstelle@
vodafoneemail.de
Kontakt über:
Amt Gransee und Gemeinden,
Fachbereich II, Frau Reiffler
Baustraße 56, 16775 Gransee
Tel. (03306) 751 110
E-Mail: k.reiffler@gransee.de
Im Heimatmuseum Gransee

07.09. SAMSTAG

10.00 Uhr | Arbeiten am Bahnhof

Ansprechpartner: Umwelt-
bahnhof Dannenwalde e. V.
► UBD Herr u. Frau Schlagk,
Tel. 030/362 28 82
Dannenwalde
Bahnhof Dannenwalde

Ab ca. 14.00 Uhr | Einwei- hungsfest für den Innenhof

Ansprechpartner: Umwelt-
bahnhof Dannenwalde e. V.
► UBD Herr u. Frau Schlagk,
Tel. 030/362 28 82
Dannenwalde
Bahnhof Dannenwalde

Erntefest

► Rönnebeck, Am Gemeinde-
zentrum

07./08.09. SA/SO**Kunst- und Handwerkermarkt**

▶ Gransee, Mauerstraße

08.09. SONNTAG**10.00 – 16.00 Uhr | Tag des offenen Denkmals** gemeinsam mit der Kirche am Weg, Ausstellung „Kleinkunst aus der Region“

Ansprechpartner:

Umweltbahnhof
Dannenwalde e. V.▶ UBD Herr u. Frau Schlagk,
Tel. 030/362 28 82
Dannenwalde
Bahnhof Dannenwalde**11.09.** MITTWOCH**16.00 Uhr | Wir lesen vor** – Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre▶ Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule Gransee,
Straße des Friedens 4,
16775 Gransee**13.09.** FREITAG**Ab 10.00 Uhr | Roofenseelauf**

Infos: laufpark-stechlin.de

▶ Menz

19.00 Uhr | FischereiprüfungAnmeldung bis zum 01.09.,
25 € Kosten

Ansprechpartner:

Th. Beckmann,
Tel. 033083 80235▶ Dollgow, Gasthaus Sühning,
Dorfplatz 37**14.09.** SAMSTAG**08.30 Uhr | Track Dayz mit Katja Seyffardt**

„Lerne mit Katja in 1:1 Coaching oder in kleiner Gruppe wie man richtig & sicher trackt“ (Sportspringer)

Infos: kontakt@seyffardt.de

▶ GoJump GmbH
(Fallschirmspringen),
Flugplatz,
16775 Gransee,
Tel. (03306) 79940,(03306) 799444,
E-Mail: info@gojump.de,
www.GoJump.de**09.00 – 12.00 Uhr | Schrauber-treffen**

Ansprechpartner:

Herr Fehlberg,
Tel. 0152 / 094 10 889▶ Altlüdersdorf
Ribbecker Weg 11**22.09.** SONNTAG**09.30 Uhr | Relative Work mit Rebecca Steinberg.**Sportspringer können ihre
RW Fähigkeit verbessern

Infos:

rebeccasteinberg@gmx.de

▶ GoJump GmbH
(Fallschirmspringen),
Flugplatz,16775 Gransee,
Tel. (03306) 79940,(03306) 799444,
E-Mail: info@gojump.de,
www.GoJump.de**24.09.** DIENSTAG**10.00 – 12.00 Uhr | Beratungsgespräche der Verbraucherzentrale Brandenburg**▶ Hof der Amtsverwaltung 56,
16775 Gransee**28.09.** SAMSTAG**08.30 – 10.30 Uhr | Kinderangeln zum Erntefest**

Ansprechpartner:

Th. Beckmann,
Tel. 033083 80235▶ Dollgow,
Dollgower See
(Eierberg)**12.00 Uhr | 26. Erntedankfest Dollgow**

▶ Dollgow

13.00 – 17.00 Uhr | Zielwerfen für Kinder + Erwachsene – Infostand

Ansprechpartner:

Th. Beckmann
Tel. 033083 80235▶ Dollgow,
Am Backofenplatz
(Erntefest)**Sommerfest der Initiative „Willkommen in Gransee“****Freitag, 2. August, 16.00 – 22.00 Uhr**Kulinarisches und Musikalisches aus aller Welt, Spiel & Spaß
für Groß und Klein aus nah und fern
im Begegnungshaus „Hospital Global“, Ruppiner Straße 8, Gransee

ohne Anmeldung, Eintritt frei

Kammerchor-KonzertAm **Samstag, den 31. August** ist der Konzertchor
der Berliner Pädagogen e. V. wieder zu Gast in der Kraatzer Kirche.
Die Besucher können sich auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen.**Beginn: 16 Uhr**

Dorfkirche Kraatz, Lindenstrasse 37, 16775 Gransee OT Kraatz

